

PRESSEMITTEILUNG

tec.nicum unterstützt Unternehmen bei der Gefährdungsbeurteilung zur Infektionsprävention

Rechtliche Anforderungen erfüllen – unternehmerische Risiken identifizieren

Wuppertal, 1. September 2020. Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie bietet tec.nicum, die eigenständige Dienstleistungssparte der Schmersal Gruppe, jetzt die Durchführung und Dokumentation einer „Gefährdungsbeurteilung zur Infektionsprävention“ an.

Laut § 5 des Arbeitsschutzgesetzes sind Arbeitgeber dazu verpflichtet, die Gefährdung ihrer Beschäftigten am Arbeitsplatz zu beurteilen und zu dokumentieren. Darüber hinaus müssen sie ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind. Diese Verpflichtung schließt auch die Beurteilung von Infektionsrisiken mit ein. Seit Beginn der Corona-Pandemie stellt gerade dieser Aspekt der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung die Unternehmen vor große Herausforderungen. Denn innerhalb kürzester Zeit müssen und mussten zusätzliche Sicherheits- und Hygieneanforderungen umgesetzt werden.

„Wir möchten mit der Gefährdungsbeurteilung zur Infektionsprävention Unternehmen darauf vorbereiten, künftige Infektionswellen leichter zu bewältigen, und sie bei der Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts unterstützen“, erklärt Siegfried Wolf, Leiter tec.nicum academy & tec.nicum consulting.

Mit der Durchführung und Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung werden nicht nur rechtliche Anforderungen erfüllt. Es werden damit auch unternehmerische Risiken erfasst, die wirtschaftlich schwerwiegende Folgen haben können.

Darüber hinaus bietet das tec.nicum ein eintägiges Präsenzseminar zum Thema Gefährdungsbeurteilung / Infektionskrankheiten an, das über biologische Gefährdungen und deren Abwehr informiert sowie Maßnahmen aufzeigt, mit denen Unternehmen die Arbeitsschutzanforderungen leichter umsetzen können. Das Seminar richtet sich insbesondere an Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte und Infektionsschutz Helfer. Als Alternative können Interessierte und Verantwortliche an einem verkürzten Online-Seminar zum selben Thema teilnehmen.

Sowohl die Seminare als auch die Gefährdungsbeurteilung werden vom Ingenieurbüro omnicon engineering GmbH durchgeführt, das seit 2019 zur Schmersal Gruppe gehört. Mit der Übernahmen von omnicon hat Schmersal die Kapazitäten seiner Dienstleistungssparte tec.nicum ausgebaut.

Bild:



Das tec.nicum der Schmersal Gruppe unterstützt Unternehmen bei der Gefährdungsbeurteilung zur Infektionsprävention und hat auch entsprechende Seminare in sein Programm aufgenommen.

Über das tec.nicum

Das tec.nicum ist der Geschäftsbereich Dienstleistungen der Schmersal Gruppe und beschäftigt Experten verschiedener Fachrichtungen, die zudem eine Qualifizierung zum Functional Safety Engineer haben und ein weltweites Beratungsnetzwerk bilden.

Die tec.nicum-Experten beraten Maschinenhersteller und -betreiber in allen Fragen der Maschinen- und Arbeitssicherheit – und das produkt- und herstellerneutral. Darüber hinaus planen und realisieren sie rund um den Globus komplexe Sicherheitslösungen in enger Zusammenarbeit mit den Auftraggebern.

Das Serviceangebot des tec.nicum umfasst vier Segmente: tec.nicum academy (Wissensvermittlung), tec.nicum consulting (Beratungsdienstleistungen), tec.nicum engineering (Technische Planung), tec.nicum integration (Ausführung und Umsetzung).

www.tecnicum.com

Presse-Kontakt:

Sylvia Blömker
PR-Managerin
Tel.: 0202 6474-895
sbloemker@schmersal.com
K.A. Schmersal GmbH & Co. KG
Möddinghofe 30
42279 Wuppertal